



SCHLOSS SCHMIECHEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Aichach-Friedberg](#) | [Schmiechen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Schloss Schmiechen um 1700. Stich von Michael Wening.

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Von der einst so prächtigen Schlossresidenz der Fuggerischen Kaufmannsfamilie ist nicht viel erhalten geblieben. Inwieweit die heutigen Gebäude noch aus dieser Zeit stammen, konnte nicht mit Sicherheit ermittelt werden. Allerdings darf vermutet werden, dass die ursprüngliche Befestigungsanlage auf Grund der Form einer Hochmotte mit Vorburg und jeweils mit einem Wassergraben umringt, bis ins frühe Mittelalter zurückreicht.
Nutzung	Privatbesitz
Bau/Zustand	restauriert
Typologie	Niederungsburg
Sehenswert	-
Bewertung	-

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 48°12'48.5"N 10°57'45.0"E Höhe: 545 m ü. NN
	Topografische Karte/n Schloss Schmiechen bei OpenTopoMap
	Kontaktdaten -
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung Privatbesitz! Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.
	Anfahrt mit dem PKW Von Fürstenfeldbruck (B2) über Mammendorf bis Mering (ca. 27 km) dann noch ca. 3 km in Richtung Landsberg (St2052) oder von Augsburg Richtung Friedberg bis nach Mering (ca. 20 km). Kostenlose Parkmöglichkeiten bei der Kirche (Kirchplatz).
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg -



Öffnungszeiten
Außenbesichtigung



Eintrittspreise
-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
Keine Einschränkungen



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine

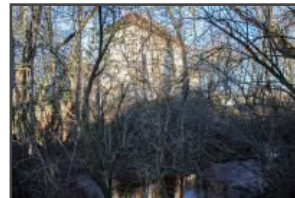


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
-

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

13. / 14. Jh. - Ortsadel, Herren von Schmiechen.

1429 - Durch eine Heirat geht der Besitz an die Herren von Gumpenberg und wird in der 2. Hälfte des 15. Jh. zur gotischen Burg ausgebaut.

1509 - Jakob Fugger „der Reiche“ (* 1459 - † 1525) erwirbt die Hofmark Schmiechen und lässt die Anlage großzügig ausbauen.

1568 - Es entsteht der Holzschnitt nach Philipp Apian: „Smiha, Castrum Fugger“.

1598 - Schmiechen wird schriftlich als ein „Schön Schloß“ bezeichnet.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Michael Weithmann - Inventar der Burgen Oberbayerns | München, 1994

Werner Meyer - Burgen in Oberbayern | Würzburg, 1986

Webseiten mit weiterführenden Informationen

Änderungshistorie dieser Webseite

[21.10.2022] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[23.01.2010] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 21.10.2022 [SD]

